

**„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber so viel kann ich sagen: Es muss anders werden, wenn es besser werden soll!“ (Lichtenberg)**

- Keine Leute für den neuen Vorstand, aber dringender Bedarf?
- Was macht eigentlich der Jugendring, warum brauchen wir den?
- Wenig Beteiligung bei Gremien und das dringende Gefühl, dass man was anders machen sollte?

Treffen diese Fragen euren Alltag? Beschreiben sie Probleme, die euch beschäftigen? Wir haben keine Patentrezepte und keine schnellen Lösungen dafür, aber wir wollen euch dabei unterstützen, euch auf den Weg zu machen, euch weiterzuentwickeln und die eigene Identität zu schärfen. Egal, ob Jugendring, kommunaler Verband, Jugendpflege oder Jugendinitiative, alle Organisationsformen, – besonders, wenn sie in einem so agilen Bereich wie der Jugendarbeit aktiv sind – benötigen Zeiten der Beschäftigung mit sich selbst. Wir als Landesverband können ein Lied davon singen...

Wir möchten euch daher, ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen, Unterstützung dafür bieten, eure Strukturen weiterzuentwickeln. Ein auf die Eigenheiten der Jugendarbeit und der Jugendverbände ausgerichteter Organisationsentwicklungsprozess kann hierbei unterstützen. Hier findet ihr dementsprechend einen möglichen Ablauf für ein micro-Projekt im Rahmen von Generation<sup>3</sup>, das sich mit den genannten Fragen beschäftigt. Wie immer gilt, dass es sich hierbei nicht um eine Blaupause handelt. Ergänzt den Entwurf nach eigenen Vorstellungen, findet die für euch passenden Methoden und Herangehensweisen. Werdet kreativ und entwerft euer eigenes Projekt! Wir helfen euch dabei!

Exemplarischer Ablauf für einen Organisationsentwicklungsprozess im Jugendverband

## **I. Planungsphase**

Wer ist dabei:

- Jugendleiter-innen
- Ehrenamtliche aus Jugendgruppen
- Vorstände
- Mitglieder

Leitfragen in dieser Phase:

- Wo haben wir Bedarf?
- Was könnte bei uns besser laufen?
- Mit welchem Thema/welcher Struktur wollen wir uns auseinandersetzen?

## II: Aktionsphase

Wer ist dabei:

- Jugendleiter-innen
- Ehrenamtliche aus Jugendgruppen
- Vorstände
- Mitglieder
- breite Öffentlichkeit
- ggf. politische Akteur-inn-e-n

Leitfragen in dieser Phase:

- Welche Aktionen brauchen wir?
- Wie sehen die ersten Schritte aus?
- Wer übernimmt für was Verantwortung (Absprachen hinsichtlich der Termine und der Aufgabenverteilung)?

## III. Verstetigung – Das Erarbeitete mit Leben füllen

Wer ist dabei:

- Jugendleiter-innen
- Ehrenamtliche aus Jugendgruppen
- Vorstände
- Mitglieder

Leitfragen in dieser Phase:

- Reflexion des Projekts im Team
- Wie sehen die nächsten Schritte aus?
- Auswertung der Ergebnisse, Dokumentation

	Mögliche Methode	Hilfestellungen, die G <sup>3</sup> geben kann
Phase 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliederbefragung</li> <li>• gemeinsamer Workshop</li> <li>• Einbettung von Beteiligungselementen in ohnehin geplante Veranstaltungen/Gremien</li> <li>• Diskussionsveranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung einer externen Moderation</li> <li>• Verleih von Beteiligungsmethoden (Expo-Kram)</li> <li>• Finanzierung einer Klausurtagung etc.</li> </ul>
Phase 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsamer Workshop</li> <li>• Einbettung von Beteiligungselementen in ohnehin geplante Veranstaltungen/Gremien</li> <li>• externer Input zu bestimmten Themen</li> <li>• Tandems mit anderen Verbänden/Jugendringen</li> <li>• Behandlung bestimmter konkreter Schwerpunkte</li> <li>• Entwicklung von vorbereitenden bzw. begleitenden Aktionen</li> <li>• organisatorische Vorbereitungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung einer externen Moderation</li> <li>• Finanzierung von Referent-innen</li> <li>• Finanzierung von Aktionen und Veranstaltungen</li> <li>• Finanzierung einer Klausurtagung etc.</li> </ul>
Phase 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbettung von Beteiligungselementen in ohnehin geplante Veranstaltungen/Gremien</li> <li>• externer Input zu Themen</li> <li>• organisatorische Vorbereitungen</li> <li>• das Ganze mit Leben füllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von PC, Kamera, Drucker etc.</li> <li>• Finanzierung von Medien, Flyern, Plakaten</li> <li>• Finanzierung von Aktionen und Veranstaltungen</li> <li>• Finanzierung von Nachtreffen/ Auftakttreffen in der neuen Struktur</li> </ul>

Die Methoden können offen in den einzelnen Phasen kombiniert werden.

Bei Rückfragen einfach Wencke Breyer und Philipp Hannen kontaktierten.